

Kirchenlamitz – gKU Winterling Immobilien



Foto: Stadt Kirchenlamitz

Sachgebietsleiterin Städtebau Petra Gräbel (Reg. v. Ofr.), Bgm. Hans-Peter Baumann, Bgm. Thomas Schwarz, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Bgm. Torsten Gebhardt, Bgm. Stefan Göcking, Vorstand Cäcilia Scheffler (gKU Winterling); v. l. n. r.

Die Immobilien des ehemaligen Winterling-Konzerns werden – wir berichteten mehrfach – an den Standorten Arzberg, Kirchenlamitz, Röslau und Schwarzenbach a. d. Saale umfassend saniert und umgebaut. Kürzlich überreichte Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz den Förderbescheid für dieses große Projekt an die Vorstandsvorsitzende des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU Winterling Immobilien) Cäcilia Scheffler. Erste Schritte auf dem 2004 noch neuen „interkommunalen Terrain“ gingen die damaligen Bürgermeister Reinhard Weiß † (Kirchenlamitz) und Alexander Eberl (Schwarzenbach). Diese zunächst bilaterale Allianz führte zur heutigen Kooperation der vier Bgm. Stefan Göcking (Arzberg), Thomas Schwarz (Kirchenlamitz), Torsten Gebhardt (Röslau), Hans-Peter Baumann (Schwarzenbach) und 2013 dann zur Gründung des gKUs. Das Mammutprojekt begann mit dem Erwerb der 233.151 Quadratmeter großen Areale und mündet über Sanierung und Verwertung letztendlich in eine nachhaltige städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung der Standorte. Mit dem Förderbescheid werden 1,2 Millionen Euro an Fördermitteln (Fördersatz: 90 %) auf Grundlage von Business- und Masterplänen für investive Sanierungs-, Rückbau- und Umbaumaßnahmen gewährt. Die Fördermittel stammen aus dem bayerischen Sonderprogramm „Förderoffensive Nordostbayern“. Ziel des Förderprogrammes ist es, in Nordostbayern innerörtliche Leerstände zu beseitigen und Ortskerne aufzuwerten. Weitere Mittel stammen aus dem Bund-Länder-Programm der Städtebauförderung „Stadtumbau West“. Die Städtebauförderung hat diese modellhafte Kooperation mit initiiert und maßgeblich unterstützt.

Weißenstadt – 10 Jahre Erfolgsmodell Kurzentrum



Foto: Plaum

Melanie Gerlinger (Direktionsassistentin Kurzentrum), Direktor des Kurzentrums Raik Eilert, Stefan Gesell (Geschäftsführer Gesell GmbH), Bürgermeister Frank Dreyer, Silke Stich (Leitung Marketing und Vertrieb, Gesell GmbH), Markus Bauerfeind (Prokurist Gesell GmbH); v. l. n. r.

In der zweiten Komm mit!-Ausgabe berichteten wir über das entstehende Kurzentrum in Weißenstadt – nach 10 Jahren ist klar: Das Hotel ist zu einem Vorzeigeobjekt geworden und gleichzeitig führte es zu einer Initialzündung in Sachen Gesundheits-Tourismus. Projektentwickler Stefan Gesell und Bürgermeister Frank Dreyer erinnerten sich während einer kleinen Pressekonferenz auf der Sonnenterrasse des Hotels: Nicht ganz leicht sei die Akzeptanz in der Region gewesen, gut 3 Jahre habe es gedauert zu überzeugen, dass der Fokus des Hotels nicht in der Bewirtung liege, sondern das Kerngeschäft der Gesundheitstourismus ist. Das Wort „Kur“ habe in Weißenstadt auf dem zweiten Gesundheitsmarkt (Selbstzahler) einen neuen Stellenwert bekommen. Das zeigen auch die Zahlen: Mit traumhaften 93 % ist das Hotel ausgelastet, in 10 Jahren waren das stolze 550 000 Übernachtungen, berichtete Direktor Raik Eilert, der nach Florian Schönwetter das Kurzentrum führt. Wir haben eine hohe Wiederholerquote – das ist doch das beste Zeichen, dass sich die Gäste hier wohl und vor allem besser fühlen!“ Bürgermeister Frank Dreyer: „Das Zusammenspiel von Kommunalpolitik, touristischen und wirtschaftlichen Interessen und auch ein bisschen Glück haben das Kurzentrum zu einem Erfolgsmodell gemacht. Unsere Einwohnerzahl ist stabil und das Wichtigste: Nach einem Tal der Tränen ist wieder Hoffnung eingekehrt! Wir sind auf einem guten Weg zum Heilbad. Nahezu alle unsere gastronomischen Einrichtungen in Weißenstadt sind wieder in Betrieb und ausgelastet. Der Einzelhandel profitiert von unseren Gästen, die sich auch im Stadtbild angenehm bemerkbar machen. Fazit: Wir haben uns nicht nur stabilisiert, wir sind einen großen Schritt nach vorne gegangen!“



Das Umfeld des Stadtteiches soll durch den neuen Wasserspielplatz belebt werden. Kinder und Eltern sind begeistert!

Kirchenlamitz

Der Arbeitskreis Spielplatz lädt Käufer und Verkäufer am 7.10. zum Basar für Tupper, Spielzeug, Wintersportartikel und Babyerstausstattung ins Löheheim. Nähere Infos und Verkaufsernummern unter: basar-kirchenlamitz@web.de oder bei Melanie Dietel Tel.: 0 92 85 / 96 87 850. Der Verkauf startet ab 14.30 Uhr.

Kirchenlamitz

Neuer Wasserspielplatz

Noch bevor Bürgermeister Thomas Schwarz gemeinsam mit Ideengeber Friedrich Gräbel den Wasserspielplatz an der oberen Anlage offiziell einweihen konnte, hatten ihn die Kinder bereits eingenommen. Eine großzügig angelegte Seenlandschaft breitete sich vor den Gästen aus und überall plätscherte und kicherte es: Eine Schwengel-Pumpe, eine archimedische Wasserschraube, ein Matschbecken und ein Matschplatz machen den Wasserspielplatz zu einem Eldorado für Kinder.

Dass das Wasser der Lamitz (es wird kein Fremdwasser zugeführt) auch auf einem höheren Niveau so wunderbar sprudeln kann, ist einem hydraulischen Widder zu verdanken, der sich in der vorbeifließenden Lamitz, die auch den Stadtteich und das Waldschwimmbad speist, befindet. Der Widder ist eine allein mit Wasserkraft betriebene Pumpe, die, einmal von Hand in Gang gesetzt, immer weiter ar-

beitet. Der in Kirchenlamitz eingesetzte Widder fördert 12 Liter in der Minute. Friedrich Gräbel, der im Herbst 2015 den Impuls zum Projekt gab, weil er anstelle von Geburtstagsgeschenken um Geldspenden für den Wasserspielplatz bat, erwähnte auch die weiteren Spender: Das sind u.a. die Bürgerstiftung Junges Fichtelgebirge, die Firma PWK, der Obst- und Gartenbauverein Großschloppen, die Winterlingstiftung, die Sparkasse, die Rehau AG, Metzgerei Süß, Mittelschule, Bürgerstiftung der Stadt Kirchenlamitz und die Stadt Kirchenlamitz selbst. Die Stadt Marktleuthen spendete die Rinnensteine.

Kirchenlamitz

Übergabe neuer Bürgerbus

Der neue Bürgerbus in Kirchenlamitz ist nun behindertengerecht und wurde offiziell an die fünf ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer und eine Fahrerin übergeben. Gut werde der Bürgerbus angenommen, betonten diese einhellig. Bürgermeister Thomas Schwarz unterstrich das mit Zahlen: Gut 30 Stamm-Mitfahrer/innen gebe es, die regelmäßig Dienstag und Freitag von 8.00–13.00 Uhr zwischen Niederlamitz und Kirchenlamitz mitführen. „Ein echter Erfolg!“ Die Linie sei von der Regierung von Oberfranken genehmigt und orientiere sich am „Modell Wunsiedel“. „Zum Herbst werden die Fahrpläne geringfügig geändert, das wird rechtzeitig



Natalia Gottschlich von der Firma Kadomo, Bgm. Thomas Schwarz, Michael Pscherer (Verkaufsfahrer Nutzfahrzeuge bei MGS), und Oliver Hüttelmeyer (Geschäftsführer der PWK), Helmut Golly (Fahrer), Christine Christl (Fahrerin), Gerhard Buth (Fahrer), Heinz Fraas (stellv. Vorsitzender d. Seniorenbeirats), Bernhard Basse und André Schlötzer (beide Fahrer); v.l.n.r.

bekanntgegeben“, versichert Thomas Schwarz.

Den Löwenanteil der Investition von 46.500 Euro in den neuen Bürgerbus habe die Bürgerstiftung Kirchenlamitz übernommen, aber auch die PWK (Präzisionswerkzeug-Fabrik Kirchenlamitz) habe einen nicht unerheblichen Beitrag gespendet, so Schwarz. Auch die Stadt hatte Mittel für den 9-sitzigen Bürgerbus in den Haushalt eingestellt. Nach der offiziellen Schlüsselübergabe lenkte Schwarz den Blick auf die Vorzüge des neuen Fahrzeugs: Großer Radstand, man könne freier als bisher ansteigen und im Inneren auch stehen. Die Trittstufe fahre automatisch aus und es gebe Platz für den Transport zweier Rollstühle im Heck des Wagens.

Kirchenlamitz

Gauditurier

Auch in diesem Jahr gab es ein Gauditurier beim Kirchenlamitzer Wiesenfest, bei dem sich die Röslauer und Kirchenlamitzer Bürgermeister und Stadträte maßen. Landtagsvizepräsidentin Inge Aures hatte den Wanderpokal dazu gestiftet und ließ es sich auch heuer nicht nehmen, dabei zu sein, zahlreiche Zuschauer taten es ihr gleich. Der Kirchenlamitzer Stadtrat Friedrich Gräbel moderierte das Spektakel. „Bauer sticht Sau“, „Schubkarrenrennen“, „4-Beine-Wettbewerb in Schutzanzügen“, „laufendes A“ hießen die Disziplinen, aus denen am Schluss

kein zu ermittelnder Sieger hervorging. Über die Fußballregel „Auswärtstore zählen doppelt“ krönte man dann salomonisch Röslau zum Sieger. Siegt Röslau auch beim nächsten Mal, darf das Team – so will es das Reglement – den Wanderpokal dauerhaft behalten.

Kirchenlamitz

Bescheidübergabe Granitlabyrinth

Am Granitlabyrinth soll ein Informationszentrum errichtet werden – wir berichteten. Die Regierungspräsidentin von Oberfranken, Heidrun Piwernetz, übergab nun den Förderbescheid in Höhe von 476.704 Euro an Bürgermeister Thomas Schwarz. Die Mittel stammen aus dem regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm. Das bayrische Wirtschaftsministerium gewährt diese nach der Richtlinie zur Förderung von touristischen Einrichtungen (Fördersatz: 80 Prozent). „Endlich können wir loslegen!“, sagte Schwarz. Der Bau des Zentrums war schon 2009 beim Bau des Labyrinths als zweiter Bauabschnitt geplant gewesen. Dort können Besucher Aufschlussreiches über die Geschichte des Granitabbaus in der Region erfahren und Tipps und Vorschläge für die Rad- und Wanderwege rund um den Eprechtstein bekommen. Aber auch Vorträge, Veranstaltungen und Workshops könnten zukünftig dort stattfinden. Gut



Ortsbesichtigung am künftigen Standort des Touristenzentrums: Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Stadtarchivar Werner Bergmann, Bürgermeister Thomas Schwarz und die Architekten Peter Kuchenreuther und Susann Schäfer. v. l. n. r.



Ilse Aigner, stellv. Bayerische Ministerpräsidentin und Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie (l.) überreichte die Auszeichnung „Bayerns Best 50“ an Vorstandsvorsitzenden Dr. Christian Heinrich Sandler (2. v. r.) und seine Frau Dipl.-Kfm. Bärbl Sandler, Bereichsleiterin Personal (2. v. l.), Juror Tilmann Orth, Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG (r.).

650.000 Euro kosten die Maßnahmen insgesamt – auch ein Parkplatz, Toiletten und eine kleine Teeküche sind neben der Tourist-Info geplant. Zwölf mal zwölf Meter solle das Zentrum aus Holz groß werden, quadratisch, wie das Labyrinth selbst, berichtete der beauftragte Architekt Peter Kuchenreuther.

Schwarzenbach an der Saale Sandler gehört erneut zu „Bayerns Best 50“

Anlässlich einer Festveranstaltung im Neuen Schloss Schleißheim wurde die Sandler AG durch die stellvertretende Bayerische Ministerpräsidentin Ilse Aigner mit „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Sandler gehört somit zu den fünfzig wachstumsstärksten inhabergeführten mittelständischen Unternehmen in Bayern und erhält den Preis zum zweiten Mal in Folge. „Bayerns Best 50“, der Mittelstandspreis des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, wird an Unternehmen vergeben, die ihren Umsatz und ihre Mitarbeiterzahl in den vergangenen fünf Jahren überdurchschnittlich steigern konnten (bei der Sandler AG wuchs die Mitarbeiterzahl in den vergangenen Jahren um 35 %) und auch zum genannten Zeitpunkt eine gute Ertragslage aufweisen. Mit dieser Auszeichnung wird auch die volkswirtschaftliche und soziale Bedeutung der Unternehmen in den Fokus gestellt. Aigner: „Unser Wachstum, Wohlstand und hohe Beschäfti-

gung verdanken wir den zahlreichen hervorragenden Unternehmen im Freistaat. Diese würdigen wir mit der Auszeichnung „Bayerns Best 50“. Darunter sind zahlreiche Hidden Champions, sogenannte, ‚heimliche Weltmarktführer‘ ihrer Branche. Ein solches Unternehmen ist auch die Sandler AG, die im Bereich der Vliesstoffhersteller zu den internationalen Marktführern gehört.“

Schwarzenbach an der Saale Hallersteiner Handwerkerfest und Kinosommer

Auch in diesem Jahr war das Handwerkerfest ein großer Erfolg. Das Wetter spielte mit und schon nach kurzer Zeit drängten sich lange Schlangen an den Essenstöpfen, aus denen es so verführerisch roch. Deutlich mehr als 10.000 Besucher konnte das emsige Bergdörfchen, bei dem in diesem Jahr wieder jeder auf den Beinen war, begrüßen. Aber auch der „Schwarzenbacher Kinosommer“, der gleich am nächsten Tag begann, war ein Erfolg – kulinarisch und cineastisch! War es am Montag noch kühl und die Reihen nur schwach gefüllt, so änderte sich das im Laufe der Woche, so dass auch noch Sitzgelegenheiten nachgeholt werden mussten.

Schwarzenbach an der Saale Dr. Mark Benecke wieder da!

Dipl.-Biol. Dr. rer. medic., M.Sc., Ph. D. Mark Benecke, so lautet

der vollständige und auf www.benecke.com veröffentlichte Titel des Kölner Kriminalbiologen, der seit über 25 Jahren international auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forensik aktiv ist und sich insbesondere der Entomologie (Insektenkunde) verschrieben hat. Nach seiner Promotion an der Uni Köln im Institut für Rechtsmedizin absolvierte er diverse fachspezifische Ausbildungen auf der ganzen Welt, so zum Beispiel beim FBI. Zudem ist er Deutschlands einziger öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für biologische Spuren. Nebenbei veröffentlicht er zahlreiche wissenschaftliche Artikel, diverse Sachbücher sowie Kinderbücher und Experimentierkästen und geht mit fesselnden, aber auch „schauerlich realistischen“ kriminalbiologischen Themen deutschlandweit auf Vortragsstour. Benecke ist zudem Donaldist und gehört damit zu einer Gruppe von Gleichgesinnten, die sich der Erforschung von Familie Duck und des Entenhausener Universums verschrieben hat. Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke, alias „Der Herr der Maden“ kommt auf Einladung von Dr. Alexandra Hentschel – Museumsleiterin des Erika-Fuchs-Hauses – bereits zum dritten Mal nach Schwarzenbach. Ab sofort sind Tickets für den Vortrag am 27. November erhältlich. Das Publikum darf selbst aus einer Reihe von Vor-

tragsthemen auswählen. VVK im Erika-Fuchs-Haus 17/12 €, an der AK 20/15 €. Veranstaltungsort: Turnerheim.

Weißensstadt Stadtarchiv jetzt geöffnet

Marina Benker betreut seit Januar das Weißensstädter Stadtarchiv offiziell – wir berichteten bereits über sie. Sie ist nun bei der Stadt beschäftigt. Ihr großer Wunsch war und ist es, dass alle Stücke, Urkunden, Fotos, Gemälde, Dokumente etc. aus dem früheren und leider feuchten Archiv entfernt werden können und Stück um Stück einen trockenen Platz einnehmen. Sie werden dann, nachdem sie erfasst wurden, sehr viel besser der Recherche dienen können. Weiter liegt Marina Benker am Herzen, dass möglicherweise historisch wichtige „Dachbodenfunde“ von Bürgern nicht auf dem Müll oder dem Recyclinghof landen, sondern ihren Weg ins Weißensstädter Archiv finden. Die Archivarin sichtet alles und entscheidet dann, ob und wie die Dinge verwahrt werden. „Es muss kein Geschenk an die Stadt sein, man kann so etwas auch über Dauerleihgaben lösen!“, betont Marina Benker. Ganz aktuell ist die Ausstellung von Weißensstädter Broschüren und Werbeblätter in einer Vitrine des Rathausfoyers. Bereits 1928 warb die Stadt Weißensstadt, damals der Verkehrsverein gemeinsam mit dem FGV. Sehr schön lässt sich erkennen, wie

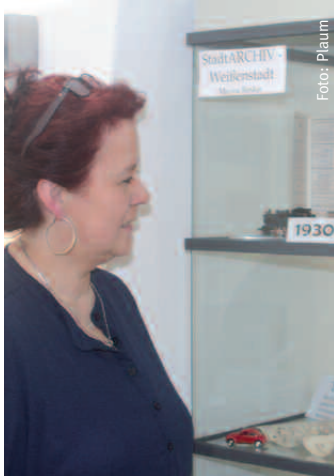


Foto: Plaum

Stadtarchivarin Marina Benker vor neu gestalteter Vitrine.



Foto: Plaum

Susanne Hager in ihrer Kristallkind®-Stoffmanufaktur.



Foto: Plaum

Werner Mergner (r.) bei PEMA im Gespräch mit Pepper.

sich die Druckschriften im Laufe der Zeit veränderten, wie Farbe einkehrte und wie sich auch das Selbstverständnis der Stadt bis zum heutigen Tage veränderte.

Kontakt:

Stadtarchiv Marina Benker
Tel. 0 92 53 / 9 50 46 oder
marina.benker@weissenstadt.de

Dienstags ist das Archiv am Kirchplatz 7 ab sofort von 9.00–12.00 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Weissenstadt

Susanne Hager: Dem Leben folgen

In Weissenstadt und in der Region kennt man Susanne Hager, sie ist rege Vorsitzende des Trachtenvereins, war lange Zeit Stadträtin in Weissenstadt, hatte 3 Jahre lang die Hauswirtschaftsleitung im „Haus Perlenbach“ in Schönwald inne und baute bis 2014 das „Haus Epprechtstein“ in Kirchenlamitz mit auf. 20 Mitarbeiter führen, rund um die Uhr erreichbar sein, auch für Weissenstädter Bürger, die kommunale Anliegen hatten – das war bis 2015 ihr Leben. Dann gab es einen Bruch – zunächst traurig, ging sie dann der Liebe wegen nach Rosenheim, Tochter Jette bereicherte das neue Glück. 2017 entschloss sich die junge Familie, wieder nach Weissenstadt zu ziehen, auch den Ehemann – Landschaftsgärtner – zog es ins Fichtelgebirge, seine Mutter stammt aus Weissenstadt; eine

Immobilie gehörte ihm bereits. Gemeinsam kaufte man ein weiteres großes Haus im Vorstadtgässchen 6, gerade recht für eine „Patchworkfamilie“ und Susanne Hager begann, sich neu aufzustellen. Nähen war schon immer ihre Leidenschaft, es gehörte zur Ausbildung als Hauswirtschafterin. Bereits während der Ausbildungszeit nähte sie Dirndl. Eine Weile hatte diese Leidenschaft aus oben genannten Gründen brachgelegen. Lediglich Kindermützen fabrizierte sie und zu jeder Mütze gab es einen echten Weissenstädter Bergkristall dazu. „Beim Erpfl-Groom sind uns die Kristalle früher nur so zugeflogen!“ erinnert sie sich an ihre Jugendzeit, die von Landwirtschaft geprägt war.

Was liegt näher, als ihr neues Label nun „Kristallkind“ zu nennen. Zu den Dirndl gesellen sich heute Tauf- und Abendkleider (auch im Verleih) und viele Dinge mit „Esprit“ – wie individuelle textile Schultüten, deren Innenleben sich nach dem großen Tag in Kuschkissen verwandeln lässt oder peppige Rollortaschen mit viel Stauraum oder der ganz besondere Service: Nachnähen von verloren gegangenen Kuschkeltieren. „Ich war wie ein neuer Mensch, als ich mir mein Nähzimmer und mein Schaufenster in Weissenstadt einrichtete! Ich kann jetzt die Betreuung meiner Tochter mit meiner Leidenschaft kombinieren und tue auch noch

etwas für die Umwelt im Sinne von Nachhaltigkeit!“ Wunder-schöne Beispiele findet man auf www.kristallkind-stoffmanufaktur.de.

Tel.: 0151 / 675 132 73.

Weissenstadt Abwechslungsreiches PEMAKULTUR-Festival

Pepper stellte sich kürzlich bei der PEMA vor – nein, Pepper ist keine neue Lebkuchenkreation im Hause des Vollkornspezialisten in Weissenstadt, sondern ein weiß-glänzender, gut 1,30 m hoher Roboter mit niedlichen, blinkenden Augen. Er beantwortete im Rahmen des Kulturfestivals Fragen von Werner Mergner, erzählte etwas über die Brotherstellung, machte Witze, schoss Fotos und ahmte sogar Tiere nach. Pepper ist darauf programmiert, Menschen und deren Mimik und Gestik zu analysieren und auf

diese Emotionszustände entsprechend zu reagieren. Pepper war an zwei Tagen des Festivals im PEMA-Concept Store „Laura“ zu sehen. Sein kleinerer Bruder nao wartete im Kleinen Museum auf der Peunt gemeinsam mit Hans Sarhage auf Besucher. Beide Roboter sind Symbol für den großen Wandel, der derzeit bei PEMA stattfindet.

Die italienische Startänzerin Gaia Giuffrida und ihre „Sensation Light Crew“ hielt das Publikum in Bann, das Konzert mit Solisten aus dem Bayreuther Festspielchor und auch das mit dem außergewöhnlichen Pianisten Joachim Goerke waren tolle Erfolge. Adrian Rossner sorgte mit Sagen aus dem Waldsteingebiet für Grusel und Freude bei seinen Zuhörern. Seinen krönenden Abschluss fand das diesjährige PEMA-KULTUR-Festival mit dem Roggen-erntefest.

Des Rätsels Lösung – aus der 110. Ausgabe



Foto: Plaum

Hilde Wolf aus Habnith erkannte das farbenfrohe Röslauer Rathaus. Sie erhielt von Gerald Kastl eine besondere Spezialität aus „Sack's Destille“ in Weissenstadt – einen Bio-Kümmel – und eine Führung mit Verkostung.

Ausstellungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

bis 15. November 2017

Die Kirche im Dorf lassen?

Lutherisches Leben in oberfränkischen Dörfern

bis 15. November 2017

Konfliktier Biber – Eine Ausstellung des Naturparks Fichtelgebirge und des Bund Naturschutz

Schwarzenbach a. d. Saale

bis 22. Oktober 2017

backdrop intro – Arbeiten von

Sophie Innmann, Karlsruhe

Ort: Kunstgalerie Altes Rathaus, Marktplatz 5; sonntags geöffnet 14.00–16.00 Uhr oder nach tel.

Vereinbarung unter 09284/933-31 www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de

Schwarzenbach a. d. Saale

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst

geöffnet: Di–So 10.00–18.00 Uhr

Ort: Bahnhofstraße 12

Tel.: 0 92 84 / 94 98 120

www.erika-fuchs-haus.de

Schwarzenbach a. d. Saale

Jeden ersten Sonntag im Monat sind das **Traktormuseum am Bahnhofsplatz 10.00–16.00 Uhr** und die **Gedenkstätte Langer Gang (Bahnhofstr.) 14.00–16.00 Uhr** geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Das **Mineralienmuseum** mit der Sammlung „Reitmeier“ in der Färberstraße 5 ist am 2. und letzten Sonntag im Monat, jeweils **14.00–16.00 Uhr** geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weißensand

Lichtformen – Iwana Franke,

Gun Gordillo, Karina Peijasovich

Ort: Das Kleine Museum – Kultur auf der Peunt, Museum für zeitgenössische Kunst; Goethestrasse 15

Tel.: 0 92 53 / 95 46 72

www.kleinesmuseum-weissenstadt.de

Weißensand

Rogg in – Pädagogisch-poetisches

Anzeige



Sanitätshaus
Sperschneider
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen
☎ 09281 - 3030
Fax: 09281 - 16975
www.sperschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsschuhe, Lymphologische Versorgung, Inkontinenzversorgung etc.
Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegehung.
☛ LIEFERUNG KOSTENLOS!

Informationszentrum für Roggen-Kultur
Goethestrasse 25

Öffnungszeiten für beide Museen:
Do–So 13.30–17.00 Uhr; feiertags geschlossen außer für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung
Tel.: 0 92 53 / 954 62 24
www.rogg-in.de

Weißensand

Jeden Freitag: „Aus tiefen Kellern zu Hochgeistigem“ – ein Spaziergang durch Weißensand mit Gerald Kastl, Mit freier Verkostung.

Dauer: 14.00–16.00 Uhr; 4 €, Anm.: Sack's Destille, Tel. 0 92 53 / 95 48 09 oder 0176 / 620 695 71.

Weißensand

Jeden letzten Freitag im Monat, 20 Uhr: **Abenteuerliche Nachtführung „Circa Albam Ecclesiam“** ca. 2 h, Taschenlampe mitbringen! Leitung: Kerstin Olga Hirschmann. Anmeldung: Tel. 0151 / 173 371 05 oder 0 92 53 / 83 54; 6 €

Weißensand

Besondere und wiederkehrende Events im Siebenquell® GesundZeit-Resort finden Sie hier:
www.siebenquell.com/events

Sonntag · 1. Oktober

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Tennafest – „Präsentation Oberfränkisches Wort des Jahres“

Beginn: 11.00 Uhr

Montag · 2. Oktober

Kirchenlamitz

VHS: Italienisch Grundstufe 1a

10 x Mo. von 19.00–20.30 Uhr
Anm. auf www.vhs-fichtelgebirge.de od. Stadtverwaltung Kirchenlamitz
Gebühr: 53 €, Leitung: Joachim Rohrer

Weißensand

Märchenabend mit Frau Dreyer

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

Weißensand

Huzzastumm

Ort: Bürgersaal, Wunsiedler Straße 4
Beginn: 14.00 Uhr

Dienstag · 3. Oktober

Kirchenlamitz

Badischer Weinabend

Veranstalter: BRK Gemischte Bereitschaft

Ort: BRK Haus; Beginn: 17.00 Uhr

Röslau

SPD-Herbstfest mit Fischtreiben

Ort: Bürgerhaus, Wunsiedler Str. 30;
Beginn: 14.00 Uhr

Sparneck

„Maus“- Türöffnertag

Veranstalter:

KIKA, Das Erste, WDR, FFW

Ort: FFW-Gerätehaus

Dauer: 14.00–17.00 Uhr

Weißensand

Digitale Foto-, und Videopräsentation „Kimberley-Australien“

von Familie Pöttinger

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

Weißensand

Martin Luther: „Eine ökumenische

Perspektive“ mit Pfr. Münch zum

gleichnamigen Buch von Kardinal

Walter Kasper

Ort: Bürgersaal; Dauer: 19.00–21.00 Uhr

Mittwoch · 4. Oktober

Kirchenlamitz

VHS: Englisch (F-Kurs)

10 x Mi. von 18.30–20.00 Uhr

Gebühr: 53 €, Leitung: Evelin Fritsch

VHS: Hatha-Yoga

8 x Mi. von 18.45–20.15 Uhr

Gebühr: 57 €, Leitung: Gerhard Lorenz

Bei beiden Veranstaltungen Anm.:

www.vhs-fichtelgebirge.de

od. Stadtverwaltung Kirchenlamitz

Donnerstag, 5. Oktober

Weißensand

Vortrag: „Licht- Energie für Leben & Gesundheit“

von Dr. Egginger

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

Samstag · 7. Oktober

Kirchenlamitz

Theater: „Döner, Durst u. Dosenwurst“
Karten-VVK startet.

Ort: Jeansladen; Beginn: 9.00 Uhr

Marktleuthen

Rommé-Turnier

Veranst.: Schützenverein „Tell“ Habnith

Ort: Schützenhaus; Beginn: 14.00 Uhr

Anm.: bis 06.10. unter 0 92 85 / 69 23

Schönwald

Törggelen

Veranstalter: TV Schönwald

Ort: TV-Halle; Beginn: ab 17.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Kerwatzung mit „MirSanschoDo“

Veranstalter: FFW Schwarzenbach

Ort: FFW-Zentrum; Beginn: 19.00 Uhr;

Eintritt frei.

Weißensand

Konzert: Deutschen Kunstlieder mit

der Meisterklassensängerin Frau

Asena Aktop begleitet auf dem Flügel

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag · 8. Oktober

Kirchenlamitz

Konzert „Volksmusik in der Kirche“

Mitwirkende: Männergesangsverein Nemmersdorf, die Waldsteinsaiten, Stefan Illek

Veranstalter: Kath. Pfarramt und die Kirchenlamitzer Turmbläser

Ort: kath. Pfarrkirche St. Michael

Beginn: 17.00 Uhr; Eintritt frei.

Kirchenlamitz

Krebsacker-Vorstellung

Veranst.: AK Kultur u. Heimatpflege

Ort: Gaststätte „Turnerheim“

Beginn: 19.00 Uhr

Marktleuthen

ASV Sporttag

Ort: ab Stadthalle; Beginn 9.00 Uhr

Marktleuthen

Kirchweih in Großwendern

Schwarzenbach an der Saale

Kerwamarkt mit folgenden Aktionen:
Der Schwarzenbacher Nachtwächter stellt sich vor.

Ort: Ludwigstraße 2 (Anwesen Noll),

Dauer: 13.30–16.30 Uhr -

Schul- & Heimatmuseum geöffnet

u.a. „Macht und Pracht – die Schönbürg-Waldenburg und Schwarzenbach an der Saale“

Ort: August-Bebel-Str. 30 (in der Geschwister-Scholl-Mittelschule)

Dauer: 14.30 Uhr–18.00 Uhr

Kunstgalerie Altes Rathaus,

Marktplatz 5; 14.00–17.00 Uhr

Sparneck

FGV-Familienwanderung im Höllental
Treff: Marktplatz; Beginn: 12.30 Uhr

Weißensand

38. Waldsteinberglauf

Ort: Stadtbad Weißensand

Dauer: 8.30–15.00 Uhr

Montag · 9. Oktober

Schwarzenbach an der Saale

Kerwamarkt

Weißensand

Diaschau: „Australien – 30.000 Ki-

lometer durch den Roten Kontinent“

von Sigrid Wolf-Feix

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Freitag · 13. Oktober

Schwarzenbach an der Saale

Kärwa Musikanten-Stammtisch

Veranst.: Posaunenchor, OGV
Ort: Bürgersaal; Beginn: 19.30 Uhr
Kontakt: Walter Köhler
Tel. 0 92 84 / 71 84

Samstag · 14. Oktober

Marktleuthen

**Kirchweih in Hebanz und Neudes
Sparneck**

Spielenachmittag

Veranstalter: VdK

Ort: BürgerTreff; Beginn: 14.00 Uhr

Sparneck

Schlachtschüssel-Essen

Ort: BürgerTreff; Einlass ab 18.00 Uhr,
Beginn: 19.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

Tel.: 0 92 51 / 8 54 55

Sonntag · 15. Oktober

Kirchenlamitz

Kirchweih in Niederlamitz

Röslau

**„Exkursion zum Buchberg bei Dürn-
berg“** mit W. Kießling; Strecke ca. 6
km, festes Schuhwerk

Veranst.: IG Gästeführer Fichtelgebirge

Treffpunkt: Dürnberg, Ortsmitte

Dauer: 14.00–17.00 Uhr

Schönwald

Herbstfest

Veranstalter: Seniorenheim

Ort: Haus Perlenbach

Dauer: 11.00–17.00 Uhr

Sparneck

Kindergarten-Flohmarkt

Veranstalter: Elternbeirat KiGA

Ort: Schulturnhalle

Dauer: 15.00–17.00 Uhr

Info unter 015 25 / 463 15 50

Montag · 16. Oktober

Weißensstadt

**Meditative Multivisionsschau „USA-
Landscapes“** von Jürgen Müller

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Donnerstag · 19. Oktober

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Spiel mir das Lied vom Schäufela –
Eine pfundige Revue über den

fränkischen Lieblingsbraten mit dem

Ensemble „Etzadla“

Beginn: 19.00 Uhr

Weißensstadt

Vortrag von Herrn Dr. Egginger

**„Klassische Naturheilverfahren –
Möglichkeiten & Grenzen“**

Ort: Kurzentrum; Beginn: 19.30 Uhr

Freitag · 20. Oktober

Kirchenlamitz

Traditionelles Kirwa hulln –

mit Spielmannszug im Fackelschein
zum Naturfreundehaus

Veranstalter: NaturFreunde

Treff: Untere Anlage; 19.00 Uhr

Sparneck

**Vortrag „Auf dem Jakobsweg durch
die Schweiz“**

Veranstalter: VHS/ EWB

Ort: Kath. Pfarrheim

Beginn: 20.00 Uhr

Weißensstadt

Tanzabend mit Markus

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Samstag · 21. Oktober

Kirchenlamitz

**Rudolf Gesell führt über den Stein-
bruchwanderweg am Epprechtstein**

Veranstalter: Geopark Bayern-Böh-
men/Naturpark Fichtelgebirge e. V.

Anmeldung: Tel. 0 96 02 / 9 39 81 66

od. online; Gebühr: 4,00 €; Kinder frei

Treffpunkt: Parkplatz Granitlabyrinth;

Beginn: 14.00 Uhr

Kirchenlamitz

VHS: Selbstverteidigung für Frauen

ab 16; 6 x Sa von 15.00–16.00

Anm. auf www.vhs-fichtelgebirge.de

od. Stadtverwaltung Kirchenlamitz

Gebühr: 39,00 €

Leitung: Michael Franzeck

Sparneck

Grenzbegehung

Ort: Marktplatz; Beginn: 13.30 Uhr

Sonntag · 22. Oktober

Kirchenlamitz

Kirchweihmarkt

Kirchenlamitz

Musikalische Kirchenführung

bei Kerzenschein mit Christine

Herrlinger

Veranst.: Ev. Luth. Pfarramt / Kantorei

Ort: Michaeliskirche; Beginn: 19.30 Uhr

Marktleuthen

**Kirchweih in Habnith, Neudorf und
Leuthenforst**

Röslau

FGV - Wanderung

Treffpunkt: Marktplatz

Beginn: 13.00 Uhr

Sparneck

„Mullewapp – eine schöne

Schweinerlei“

ab 5 Jahre; 1,50 €

Ort: BürgerTreff; Beginn: 16.00 Uhr

Sparneck

Fränkisches Bierorchester

im TV-Heim

Veranstalter: TV Reinersreuth

Ort: TV-Heim; Beginn: 19.00 Uhr

Montag · 23. Oktober

Sparneck

Kerwa-Montag im TV-Heim

Veranstalter: TV Reinersreuth

Ort: TV-Heim; Beginn: 19.00 Uhr

Weißensstadt

„Akkordeon & Friends“

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Dienstag · 24. Oktober

Weißensstadt

Naturbildervortrag „Faszination

Natur im westlichen Fichtelgebirge“

von Florian Fraas

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Weißensstadt

Buchwochen in Weißensstadt

Weißensstädter Mundart-Geschich-

ten mit Angela Reul und Werner Hörl

Veranstalter: Kulturforum

Ort: Antiquariat Kaufmann, Markt-

platz 5; Beginn: 18.00 Uhr

Donnerstag · 26. Oktober

Röslau

AWO-Hutzn

Ort: GH Sonne; Beginn: 14.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Comiclesung „Zu Tisch bei Luthers

in Wittenberg“. Thomas Dahms liest

aus seinem Comic.

Karten VVK 5 / 4 €, AK 7 / 5 €

Ort: Rathaus

Beginn: 19.00 Uhr

Freitag · 27. Oktober

Kirchenlamitz

Stadtführung mit Willi Kießling:

Schloss, Oberer Markt, Stadtteich

Veranst.: IG Gästeführer Fichtelgebirge

Dauer ca. 1 Std., Gebühr: 2,50 €

Treffpunkt: Rathaus; Beginn: 16.00 Uhr

Kirchenlamitz

Theater: „Döner, Durst u. Dosenwurst“

Veranstalter: TV Kirchenlamitz 1887

Ort: TVK-Turnerheim; Beginn: 20.00 Uhr

Karten-VVK ab 7.10. im Jeansladen

Weitere Termine:

Sa, 28.10./ Fr, 29.10./ Mo, 30.10.

Di, 31.10. / Mi, 1.11.

Beginn über Verein erfragen.

Weißensstadt

Buchwochen in Weißensstadt:

**„Sternenhände am blauen Klavier –
Piano und Poesie“**

Rezitation: Jan Burdinski; Klavier:

Prof. Herbert Wiedemann

Gereimtes und Ungereimtes rund um

das Piano mit Texten von Wilhelm

Busch, Rainer Maria Rilke, Else Las-

ker-Schüler, Peter Paul Althaus, Her-

mann Hesse u.a.; VVK + Mitglieder

12,00 €, Abendkasse 14,00 €

Ort: Kurzentrum

Dauer: 20.00–23.00 Uhr

Samstag · 28. Oktober

Kirchenlamitz

Metal Fest VOL 2

Veranstalter: TSV 1892 Niederlamitz

Ort: TSV Halle Niederlamitz

Beginn: 20.00 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Kontiki-Ypsilon-Revival-Party

mit DJ Andy

Ort: Clubheim; Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag · 29. Oktober

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus –

Öffentliche Führung

Dauer: ca. 30-40 min.; Führung im

Eintritt inbegriffen; keine Anmeldung

erforderlich:

Infos: www.erika-fuchs.de

Änderungen vorbehalten!

Impressum: Herausgeber Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck, und Weißensstadt; V.i.S.d.P. für diese Aus-
gabe: 1. Bürgermeister Florian Leupold, 95168 Marktleuthen, Tel.: 0 92 85 / 969-10; Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@gmx.de; Ge-
staltung: Swanti Bräsecke-Bartsch; Druck: Druck & Medien Späthling, 95163 Weißensstadt; Auflage: 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im
Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes: „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt; Die Verteilung organisieren die jeweiligen
Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund / Länder-Städte-
bauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. Stand: 07.09.2017

Bayern.
Die Zukunft.

